



Bauwens Meat setzt auf VISION Inspektionstechnologie made by ESPERA!

Die perfekte Lösung zur Kontrolle von Etiketteninformationen und Verpackungen

Fehlerhafte Etiketten oder Verpackungen können hohe Rückrufkosten oder Strafen mit sich ziehen. Somit ist es wichtig, vorbeugend für die passende Kontrolle im Produktionsumfeld zu sorgen und es gar nicht erst zu einem Produktrückruf kommen zu lassen. Eine Option ist dabei die manuelle Kontrolle, was jedoch einen großen Personalaufwand bedeutet. Außerdem können Etiketteninhalte wie zum Beispiel Barcodeinformationen, nicht manuell überprüft werden. Eine vollautomatische Kontrolle bietet die Möglichkeit nicht nur die Verpackung und Etiketten zu überprüfen, sondern darüber hinaus auch fehlerhafte Etiketteninhalte in Sekundenschnelle zu detektieren. Bauwens Meat hat sich dabei für das ESVS – das Vision Inspektionssystem von ESPERA entschieden und sein produktionsinternes Qualitätsmanagement auf ein neues Level (an)gehoben.

Die Geschichte von Bauwens Meat beginnt bereits im Jahre 1909 als Theo Bauwens sich dazu entschieden hat in Antwerpen eine Metzgerei zu eröffnen.

Sehr schnell stieg die Nachfrage nach seinen Fleischwaren so stark an, dass er die Metzgerei um einen vollständigen Produktionsbetrieb erweiterte. Auf diese

Weise hat Bauwens kontinuierlich expandiert und ist in den letzten Jahrzehnten stetig gewachsen. Bis hin zu einem der wichtigsten Produzenten von Fleischprodukten in Europa.

Inzwischen wird Bauwens in 4. Generation erfolgreich geführt und hat mehr als 150 Angestellte. 35 % der Ware werden in den BENELUX-Ländern vertrieben. Der restliche Teil geht in den weltweiten Export. Das Portfolio umfasst neben dem berühmten Kochschinken auch Geflügel und Rindfleischprodukte.

Eine allumgreifende Kontrolle ist unabdingbar!

Die Fleischprodukte von Bauwens werden nach mehr als 200 verschiedenen Rezepturen zubereitet, die darüber hinaus auch noch in unterschiedlichsten Verpackungen vermarktet werden. Einerseits gibt es die Eigenmarken „Supercaro“ und „Goldwurst“, die 30 % des gesamten Produktionsumfangs ausmachen. Andererseits werden die restlichen 70 % unter privaten Marken vertrieben. Um die Vielfalt an Produkten optimal und optisch ansprechend zu verpacken, nutzt Bauwens ausschließlich vollautomatisierte Verpackungslinien, von denen 3 Linien ausschließlich für Einzelhandelsprodukte zur Verfügung stehen.

Bisher wurde, um eine 100 % Kontrolle zu gewährleisten, alles sorgfältig manuell kontrolliert, sagt der Geschäftsführer Herman Bauwens. Es besteht immer die Gefahr, dass kleine Fleischpartikel in der Siegelnaht der Verpackung verbleiben,



was dazu führen kann, dass die Packungen nicht vollständig versiegelt sind oder sich Luftblasen bilden. Ebenso liegen Aufschnitt-Produkte hin und wieder nicht optimal angeordnet in der Packung.

Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass das Etikett nicht richtig lesbar abgedruckt ist oder noch viel schlimmer: dass Informationen wie zum Beispiel Barcodeinhalte, falsch sind. All das sind potenzielle Fehlerquellen, da die Produktionslinien bei höchster Geschwindigkeit laufen und häufige Produktwechsel auf der Tagesordnung stehen.

Manuelle Kontrolle kommt irgendwann an ihre Grenzen

Die manuelle Kontrolle ist sehr zeitaufwändig und auch hierbei kann es immer vorkommen, dass Fehler bei der Kontrolle unterlaufen. Aus diesem Grund hat Bauwens nach einer Automatisierung des Qualitätsprozesses gesucht, der eine 100%ige Kontrolle bei maximaler Produktionsgeschwindigkeit gewährleistet.

„Wir sind nicht täglich mit fehlerhaften Packungen konfrontiert, aber wir suchen



kontinuierlich nach Verbesserungsmöglichkeiten unserer Produktion, entwickeln Methoden um noch besser zu werden und um neue Standards am Markt zu setzen“, sagt Herman Bauwens. Es gibt nur eine kleine Anzahl an Herstellern von Inspektionssystemen für die Nahrungsmittelindustrie, die sowohl die Produktverpackung als auch das Etikett überprüfen können.

Bauwens hat sich nach detaillierter Analyse für das ESVS von ESPERA entschieden. Es bietet in Bezug auf Lebensmittelsicherheit, Fehlervermeidung und Kompatibilität zu jeglicher Art von Verpackungslinien die perfekte Lösung. Im Vergleich zum Wettbewerb kann die mit Abstand umfangreichste und schnellste Kontrolle damit durchgeführt werden. Die lange, vertrauensvolle und verlässliche Erfahrung mit ESPERA in der Preisauszeichnung hat dann den letzten Teil zur Kaufentscheidung beigetragen, da die Qualität der Produkte sowie der Service stets außergewöhnlich und verlässlich sind.

Zahlen, Daten, Fakten

Das ESPERA Vision System ESVS überprüft vollautomatisch jede Art von Verpackungen, sowohl von oben als auch von unten gemäß kundenspezifischer

Kriterien. Dazu wird eine hochauflösende Zeilenkamera verwendet, die bei einer Geschwindigkeit von bis zu 150 Packungen pro Minute sowohl die Verpackung als auch das Etikett und die damit verbundenen Informationen kontrolliert.

Die Kamera passt sich automatisch unterschiedlichen Packungshöhen an und detektiert somit optimal potenzielle Fehlerquellen, ganz unabhängig von den umgebenden Lichtverhältnissen. Das ESVS System kann sowohl in bestehende Produktionslinien integriert werden als auch als Standalone-Variante verwendet werden. Aussortiersysteme sind optional erhältlich. Dank der innovativen OCR-Technologie (Optical Character Recognition) ist die Software „lernend“ und bietet die

Möglichkeit, immer neue Inspektionskriterien aufzunehmen und zu verarbeiten. Als Basis hierzu dient eine Referenzpackung, die optisch in das System eingelesen wird. Fehlerhafte Produkte werden sekundenschnell erkannt und entsprechend aussortiert. Alle Daten werden statistisch erfasst und digital in Form eines Reports vom System archiviert. ■



Digitalisierung in der Preisauszeichnung

Präventive Service- und Instandhaltungslösungen für eine effiziente Produktion

Das Thema Industrie 4.0, Digitalisierung sowie das Internet der Dinge sind seit einiger Zeit in aller Munde und läuten eine neue, technologische Generation ein. Dabei verschmelzen IT und Maschinenteknologie maßgeblich zu einer vollkommen digital gesteuerten Produktion. Einerseits ein Mehrwert für jede Produktion. Andererseits aber auch eine Herausforderung, da solche Systeme oftmals komplex und umfangreich in der Bedienung sind. Umso wichtiger ist es bei all der technologischen Neuerung, die Komplexität für den Anwender zu reduzieren, die Maschinenbedienung so einfach und intuitiv wie möglich zu gestalten und den Mehrwert aus dem Zusammenspiel von IT und Maschinenteknik zu generieren. Erfolgt dies, so können digitale Technologien den Anwendungsbereich der Preisauszeichnung sowie das gesamte Produktionsumfeld verändern.

Durch den digitalen Wandel in der Produktion sind nicht nur eine einfache und intuitive Maschinenbedienung von oberster Priorität. Besonders die Optimierung und Reduzierung von Service- und Instandhaltungsmaßnahmen nutzen dem Produzenten bei der Gestaltung seiner Prozesse. Bei den zukünftigen Preisauszeichnungssystemen von ESPERA kontrollieren integrierte Sensoren kontinuierlich den Status der Maschine. Der Verschleiß einer jeden Komponente wird in Echtzeit überprüft

und der aktuelle Abnutzungsgrad ist zu jederzeit durch den Maschinenbediener oder das Instandhaltungspersonal einsehbar.

Nähert sich bei einer oder mehreren Komponenten das Ende der Lebensdauer, so erscheint automatisch ein Hinweis auf dem Maschinenterminal, dass die entsprechenden Komponenten bis zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgetauscht werden müssen um eine einwandfreie Produktion weiterhin zu gewährleisten. Somit können Instand-

haltungsmaßnahmen vorbeugend geplant und auf Termine außerhalb der laufenden Produktion gelegt werden. Dies spart effektiv Zeit und Kosten entlang des gesamten Produktionsprozesses und reduziert unerwartete Produktionsunterbrechungen auf ein Minimum. Ein weiterer, wichtiger Ansatzpunkt für den digitalen Wandel im Servicebereich ist das schnelle Auffinden und Beheben von Fehlermeldungen im Alarmfall. Denn je länger Maschinen im Servicefall zum Stillstand kommen, umso höher werden die anfallenden Kosten für Stillstandzeiten.

Sensoren entlang jeder Maschinenkomponente ermöglichen das einfache und schnelle Lokalisieren von Fehlerquellen. Sie geben im Alarmfall ein Signal an die Maschine und diese liefert über die integrierte Software alle notwendigen Informationen über die Benutzeroberfläche an den Maschinenbediener oder als Infomeldung an das Serviceteam. Dabei wird visuell und einfach dargestellt welche Maschinenkomponente von der Fehlermeldung betroffen ist und welche Maßnahmen zur Behebung des Fehlers selbständig durch das Pro-

duktionspersonal vorgenommen werden können. Somit liefert die Maschine selbst Maßnahmen zur Fehlerbehebung und dient als Assistenzsystem im Produktionsumfeld. Kleinere Meldungen können oftmals selbständig durch das Produktionspersonal behoben werden, sodass die Maschine umgehend wieder funktionsfähig ist. Das schnelle Lokalisieren von Fehlerquellen erfolgt dabei über die Darstellung am Terminal des Preisauszeichnungssystems. Die Digitalisierung bietet somit für die Bereiche Service und Instandhaltung in Zukunft umfangreiche Möglichkeiten zur Prozessoptimierung bei gleichzeitiger Kostenreduktion. Dies ermöglicht eine effiziente und kostenbewusste Produktion bei einfachster Maschinenbedienung. ■





„Seit 1932 frisch von der Hand in den Mund“

Konditorei Heinemann und ESPERA Partner seit über 35 Jahren

Bernd und Heinz-Richard Heinemann machten ihre Lehre in der Schweiz und bestanden in Bern erfolgreich die Meisterprüfung und erhielten das Diplom: Eidgenössisch diplomierter Konditor- und Confiseur-Meister. Heinz-Richard Heinemann lernte in Lausanne, Paris und Zürich und führte das Streben nach höchster Qualität und Frische fort. Jede Torte, jede Praline zeugen heute wie vor Jahren davon. 2017 wurde Heinz-Richard Heinemann in Mailand mit dem World Pastry Award ausgezeichnet.

Aus Leidenschaft für ausgezeichnete Torten und Pralinen werden bei Heinemann Kreationen mit viel Fingerspitzengefühl und Liebe zum Detail hergestellt. Keine Maschine kann auch nur annähernd dem gerecht werden, was Hingabe erfordert.

Hermann Heinemann entdeckte schon früh seine Liebe zum feinen Backwerk und wurde Konditormeister aus Berufung. Eines seiner frühen Meisterwerke war die Schöpfung der Herrentorte, die schnell ihren Siegeszug in jener Zeit antrat. Im Jahre 1932 verwirklichte er sich einen Traum und eröffnete mit seiner Frau Johanna die erste eigene Konditorei im niederrheinischen Mönchengladbach. Hermann Heinemann kannte das Geheimnis, um süße Meisterwerke zu schaffen. Schon früh gab er es an seine Söhne weiter: Verwendet nur die besten Zutaten: frischeste Butter, erste Sahne und feinste Kakaobohnen. Bloß keine Konservierungsstoffe, sonst gibt's Ärger!

So ist jedes Stück ein Unikat. Ganz frisch für den wahren Genuss.

Auf Anhub ist die Nähe einer Konditorei zu einem Hersteller von Preisauszeichnungen nicht ersichtlich, aber so qualitativ hochwertige Produkte wie die, die wir bei der Konditorei Heinemann vorfinden,

haben auch eine gewichtsabhängige Preisauszeichnung verdient. Heinemann hat in der über 35 Jahre andauernden Partnerschaft mit dem Duisburger Maschinenbauer schon viele Maschinengenerationen von ESPERA zur Auszeichnung genutzt und so war es 2016 an der

Zeit auch die letzten Maschinen auszutauschen und komplett auf die aktuelle Maschinengeneration umzustellen.

Unter anderem werden die Pralinen jetzt mit mehreren manuellen Maschinen des Typs ES 3015 und einem Vollautomaten des Typs ES 5911 verwogen. Heinemann ist damit gerüstet für alle aktuellen Anforderungen z.B. aus der Lebensmittelinformationsverordnung und kann gleichzeitig sicher sein auch in der Zukunft einen Partner zu haben, der neue gesetzliche Anforderungen schnell, unkompliziert und so kunden- und bedienerfreundlich wie möglich umsetzt.

Für das ESPERA Team sind die Pralinen eine angenehme Abwechslung zu Fleisch, Wurst, Käse, Obst und Gemüse.



Digitale Preisauszeichnung auf der Interpack 2017

Ganz nach dem Motto „Folgen Sie dem Pfad der Innovationen“ hat ESPERA auf der Interpack 2017 erstmals die technologische Entwicklung der Preisauszeichnung und Wägetechnik im Zeitraffer der letzten 90 Jahre gezeigt. Bis hin zu neuen, digitalen Lösungen welche die Zukunft der Preisauszeichnung revolutionieren werden.

Besucher aus über 40 Ländern hatten die Möglichkeit alle Produkte und Technologien live zu testen und sich selbst ein Bild

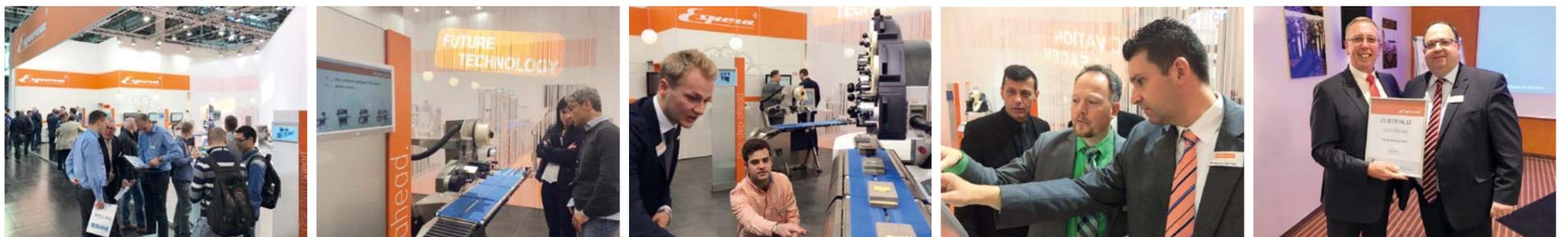
von den einzigartigen Maschineneigenschaften zu machen. So zum Beispiel mit dem weltweit einzigartigen Mehrrollendrucker ES 7800, der das kontinuierliche Auszeichnen von Produkten ermöglicht und auch bei schnell wechselnden Produktchargen, aufgrund der 5 Etikettenkassetten, je nach Produkt immer das passende Etikett ansteuert. Ohne dabei den Produktionsprozess für den Etikettenrollenwechsel zu unterbrechen.

Auch zum Thema Skin-Verpackungen,

die in einigen Ländern bereits im Einzelhandel für unterschiedlichste Frischeprodukte von Fleisch über Fisch bis hin zu Gemüse zu sehen sind, wurden auf der Interpack seitens ESPERA Maschinenlösungen zur Preisauszeichnung solcher Verpackungsformen präsentiert. Ganz egal ob es sich dabei um die Etikettierung von oben, unten oder um eine Rundumetikettierung handelt. Wir haben die perfekte Lösung dafür!

Das große Highlight auf der Interpack 2017

waren die neuen, digitalen System- und Maschinenlösungen, die von den Besuchern live getestet werden konnten. Präventive Service- und Wartungsmaßnahmen, intuitive Maschinenbedienung sowie digitale Assistenzsysteme, die das Arbeiten mit den Maschinen maßgeblich erleichtern und gleichzeitig Rüstzeiten sowie Serviceeingriffe auf ein Minimum reduzieren. Solche Lösungen sind die Zukunft im Zeitalter von Industrie 4.0 und ESPERA ist auch bei diesem Thema einen Schritt voraus. ■



ESPERA auf der TAIPEI PACK / TAIWAN 2017



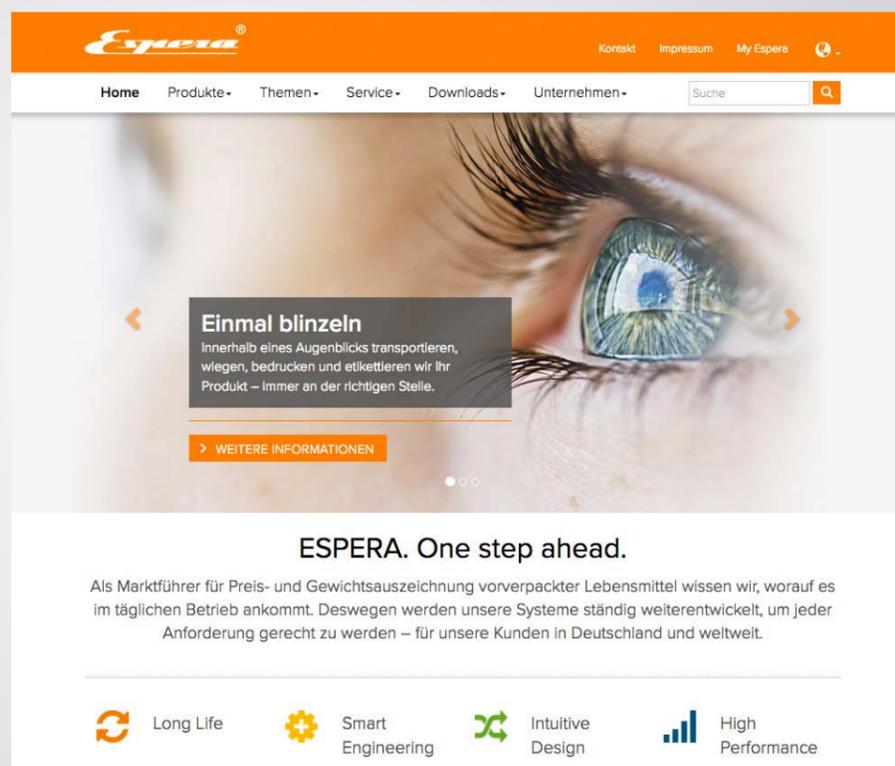
Speziell bei der Verarbeitung von frischen Fleisch- und Fischprodukten steigt aufgrund des stetig wachsenden Automatisierungsniveaus in Asien auch die Nachfrage nach Etikettier- und Auszeichnungssystemen. Taiwan ist eines der technologieführenden Länder Asiens und modernisiert seine Produktionsbetriebe stetig. Dabei stehen Produkte „Made in Germany“ für höchste Qualität

und sind deshalb trotz verschiedenster asiatischer Anbieter sehr beliebt. Erstmals in Kooperation mit Linden Tec. wurden die ESPERA Produkte rund um das Thema Etikettierung und Auszeichnung auf der Taipei Pack vom 21. - 24. Juni 2017 erfolgreich präsentiert. Als überregionale, asienweite Messe kamen Besucher aus ganz Asien, so zum Beispiel auch aus China, Malaysia und Thailand. ■



ESPERA in neuem Glanz ...

Machen Sie sich selbst ein Bild von unserem neuen Webauftritt und besuchen Sie unsere neue Homepage www.espera.com Neben unserem umfangreichen Produktsortiment präsentieren wir mit neuem Inhalt und neuem Design Wissenswertes rund um das Thema Preisauszeichnung sowie den damit verbundenen Serviceleistungen.



Unsere neuen Vertriebspartner weltweit!

Als weltweiter Partner in der Preisauszeichnung, Wägetechnik und Inspektionstechnologie freuen wir uns, unsere neuen Vertriebspartner in Slowenien, Kanada und Taiwan im ESPERA Team herzlich willkommen zu heißen. Mit einem umfangreichen Know-How im Bereich der Nahrungsmittelindustrie sind folgende Unternehmen unsere neuen Partner für den Vertrieb und Service unseres gesamten Produktportfolios:

